Greifen-Motiv — Ratsloge Pfarrkirche St. Johannes

ATTENDORN - GESTERN UND HEUTE

Mitteilungsblatt des Vereins für Orts- und Heimatkunde Attendorn e.V.
für Geschichte und Heimatpflege

Nr. 47 - 2026

VEREIN FÜR
ORTS- UND HEIMATKUNDE
ATTENDORN E.V.

Verein für Orts- und Heimatkunde Attendorn e.V.
seit 1898

ATTENDORN - GESTERN UND HEUTE

Mitteilungsblatt Nr. 47 – 2026

INHALT

Vorwort – Gabriele Schmidt 3

1945 – Kriegsende und Neuanfang in Attendorn – Markus Köster 4

Kommunisten in Attendorn – Jürgen Meise 28

150 Jahre Bahnanschluss Attendorn: Spuren aus der Frühzeit der Bahnlinie Finnentrop – Rothemühle – Hermann Hundt 42

Buchvorstellung: Hans-Werner Scharioth: Versunken – nicht vergessen. Die Orte des alten Biggetals – Tammo Fuchs 50

Ein neuer Zeitzeuge: Jacob Masen SJ hört 1632 von Kallenboel Hermann Hundt 54

Die Entnazifizierung 1946 bis 1949 - ein Blick in die Akten der Entnazifizierung der Stadt Attendorn – Jürgen Meise 59

Die Gemeinde Helden – Entnazifizierung – Jürgen Meise 97

Thronende Muttergottes – Monika Löcken 99

Waldemei, Glockenberg, Himmelsberg mit Schützenpark und Schützenhalle (Attendorn) – Hermann Hundt 102

Das Stadtarchiv Attendorn unter neuer Leitung – Tammo Fuchs 114

Tätigkeitsbericht der Initiative „Jüdisch in Attendorn“ für das Jahr 2025 117

Der Verein für Orts- und Heimatkunde von 1898 bis in die ersten Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs (Teil 1) – Jürgen Meise 122

Brigitte Flusche – Wie eine Immigrantin zur Emigration aus Attendorn forschte – Christoph Sasse 152

Das Vereinsleben im Jahr 2025 – Gabriele Schmidt 153

Impressum 164